

Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

M2 I-334 Einzugsgebiet Schullwitzbach

Dresden.
Dresdener

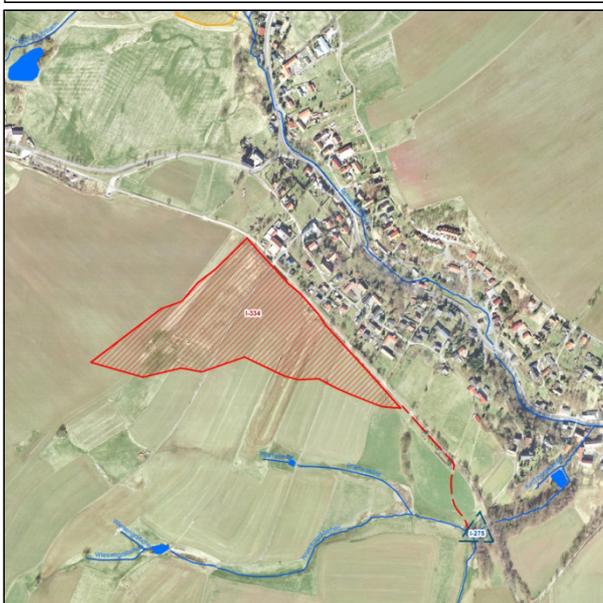
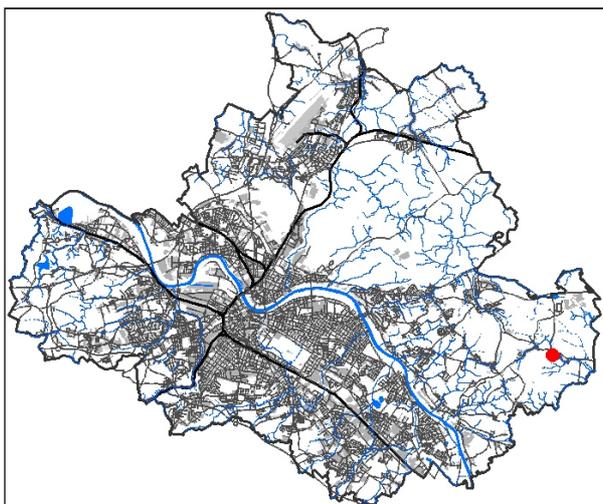


Bild 1: Übersichtskarte Maßnahme M2 I-334 mit optionaler Erweiterung Ableitung in Richtung Eschdorf-Zaschendorfer-Grenzbach

Gewässer:	Einzugsgebiet Schullwitzbach
Gebietskennzahl:	5371681919

Gemarkung:	Eschdorf
Ortschaft/Ortsamt:	Schönfeld-Weißig
Ort/Lage:	südwestlich Eschdorfer Bergstraße
PHD-Betrachtungsgebiet:	16 Schönfelder Hochland

Maßnahme:	Ertüchtigung des begleitenden Grabens am Bahndamm in Höhe Eschdorfer Bergstraße und Anlegen eines Feldgehölzstreifens
Maßnahmeart:	Verbesserung des Wasserrückhaltes (LAWA 310)
Kosten:	k. A.
Priorität/Realisierung:	Priorität mittel

Hydrologische Kenngrößen	Abflussspende bei HQ100*	BHQ Graben in m ³ /s
Bemessungsgrundlagen für Graben	23,5 l/(s·ha)	0,22

*HQ2010(Niederschlag vom 15./16.8.10, ungleichmäßige räumliche Niederschlagsverteilung, hohe Bodenfeuchte)

■ Situation vor der Maßnahme

- wildabfließendes Wasser fließt bei Starkregen oder bei der Schneeschmelze von den Feldern am Hang des Triebenbergs Richtung „Alter Bahndamm“
- bei ungünstigen Bedingungen kann der begleitende Graben am Radweg Alter Bahndamm das Wasser nicht vollständig fassen
- über die Überfahrten und bei überlaufenden Graben fließt das oft schlammbeladene wildabfließende Wasser in die bebauten Bereiche an der Eschdorfer Bergstraße und verursacht dort Überflutungsschäden

■ Maßnahmebeschreibung

- Ertüchtigung des Grabens, regelmäßige Beräumung
- Umgestaltung der Feldüberfahrten als Furt oder als offener Graben mit Gitterrostabdeckung
- Anlegen eines mindestens 10 m breiten Feldgehölzstreifens
- Optionale Erweiterung der Maßnahme im Zusammenhang mit Maßnahme M 5 I-275: Ableitung in Richtung Eschdorf-Zaschendorfer-Grenzbach durch Erweiterung/Verlängerung des Grabens (Sohlbreite 0,3 m, Tiefe 0,5 m, Böschungsneigung 1:1,5 bis 1:2)



Bild 2: Überflutungen am Radweg Alter Bahndamm, 11.09.2005

■ Wirkung der Maßnahme

- Reduzierung der Gefahr durch wildabfließendes Wasser für die Bebauung an der Eschdorfer Bergstraße, Reduzierung des Schlammeintrages
- Ökologische Auswirkungen:
 - Ökologische Aufwertung und Aufwertung des Landschaftsbildes durch Feldgehölzstreifen
 - Ggf. erforderlicher Eingriff bei der optionalen Erweiterung des Grabens kann erst nach Festlegung einer Trasse erfolgen
 - Darüber hinaus ist nicht mit ökologischen Eingriffen zu rechnen



Bild 3: Vor der Maßnahme: Feldflur im Bereich Eschdorfer Bergstraße mit angrenzender Überfahrt



Bild 4: Vor der Maßnahme: Graben am Alten Bahndamm (beräumt) mit Überfahrt

Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

M2 I-334 Einzugsgebiet Schullwitzbach

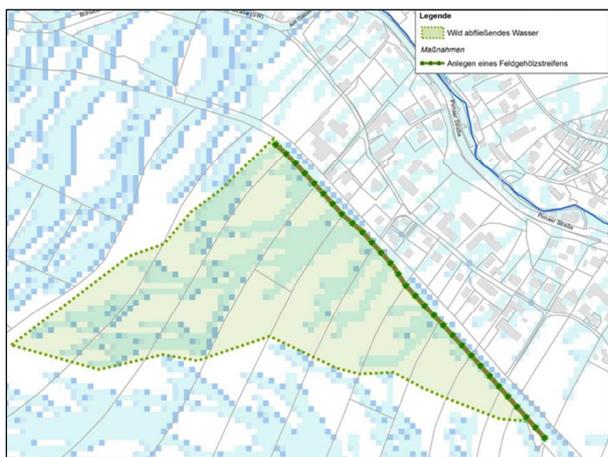


Bild 5: bevorzugten Abflussbahnen und schematische Darstellung des anzulegenden Feldgehölzstreifens

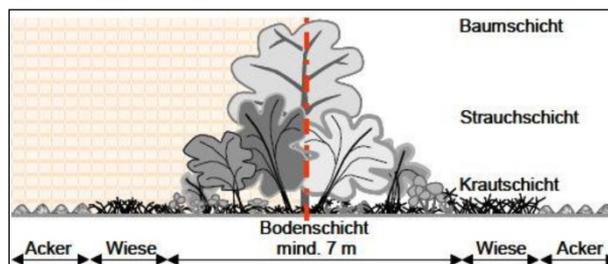


Bild 6: Beispiel für Feldgehölzstreifen (Feldhecke)